

# Niederschrift

Über die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Gemeinde Pellworm am 03.12.2020 im Bürgerhus der Gemeinde Pellworm.

Beginn 11:47 Uhr Ende 14.40 Uhr

Anwesenheit:

Ausschuss

Vorsitzender : Marc Lucht  
Hauke Zetl  
Martin Jansen  
Momme Jensen  
Felix Leitermann für Thore Petersen  
Ernst- D. Knudsen für Carl Michael Römer  
Dennis Bütter

Gemeinde-  
vertretung:

Astrid Korth Bgm.  
Katrin Knudsen  
Rolf Holsteiner

Weitere

Teilnehmer: Sylvia Hansen/ Bauverwaltung Amt Pellworm  
Silke Wissel/ Biosphäre  
Diana Johns/Protokoll

Öffentlichkeit: 3 Besucher

**TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit, sowie über Änderungsanträge zur Tagesordnung.**

Der Ausschussvorsitzende Marc Lucht begrüßt die Anwesenden. Die Beschlussfähigkeit und die form- und fristgerechte Einladung werden festgestellt. Der Bauausschluss beschließt, als NEU TOP 6 den Punkt „Beschluss zur 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6, für den Bereich des Gemeinde-Parkplatzes“, einzufügen. Die anderen Tops verschieben sich entsprechend.

**TOP 2: Feststellung der Niederschrift über die Sitzung vom 09.11.2020**

*-zurückgestellt bis zur nächsten Ausschusssitzung-*

### **TOP 3: Bericht des Vorsitzenden**

Der Vorsitzende Marc Lucht berichtet über folgende Termine und Sachstände:

Klostermiteldeich: Ortstermin mit Anliegern, da Straßen Wasser aufs Grundstück läuft.

Hooger Fähre: Anwohnerbeschwerde. Die Straße ist im Bereich der Gaststätte sehr schmal und durch das Leitsystem der Navigationsgeräte gibt es ein hohes Verkehrsaufkommen. Folgende Lösungsansätze werden diskutiert (in roter Farbe die Anmerkungen von Silvia Hansen, nach den abgesprochenen Erkundigungen):

1. Hinweisschilder auf die **Straßenbreite – eine amtliche Beschilderung gibt es in der StVO nicht.**
2. „Anlieger frei“- Schilder – **Nicht überprüfbar und somit vermutlich nicht zielführend.**
3. Poller in der Straßenmitte (Warft Café), dann kann das Schild Sackgasse **von der Verkehrsbehörde angeordnet werden, nur in Ausnahmen ohne Wendehammer möglich.**
4. Einbahnstraße – **hohe Beeinträchtigung auch für die Anlieger.**
5. Zone 30 – **Durchgangs- und Begegnungsverkehr findet weiter statt.**
6. Änderung der Navigationssysteme (wurde schon oft probiert, ist aber unrealistisch. Es gibt zu viele verschiedene Anbieter etc.)
7. Straße umbenennen.

Es wird vorgeschlagen, erstmal das Verkehrsaufkommen zu zählen. Bei einer Sackgasse können LKW nicht mehr passieren. Ein Wendehammer wäre sehr kostenintensiv. Frau Hansen prüft die Möglichkeiten. Im Januar soll es einen Gesprächstermin geben.

### **TOP 4: Haushaltsgenehmigung 2020**

Einige Projekte mussten aus dem aktuellen Haushalt gestrichen werden. Sie werden 2020 nicht umgesetzt und werden in den nächsten Haushalt übertragen. Unter anderem der Hubschrauberlandeplatz, die Buswendeschleife und der Fuß- Radweg Lilliencronweg.

### **TOP 5: Haushaltsberatung 2021/22 und mittelfristige Finanzplanung (Anlagen)**

Es wird einen Doppelhaushalt geben. Dann kann zumindest zum 01.01.2022 ein genehmigter Haushalt vorliegen. Die jetzige Situation ist unbefriedigend, ein zweijähriger Haushalt ist sinnvoll.

Der Ausschussvorsitzende erläutert dem Ausschuss die Auszüge der Haushaltsplanung und geht auf einige Punkte näher ein:

- Der Hubschrauberlandeplatz wird wegen Dringlichkeit voraussichtlich früher genehmigt.
- Im Januar soll es eine Arbeitssitzung bezüglich des Neubaugebietes geben.
- Unterhaltungstitel wird von 100.000,- auf 140.000,- erhöht.
- Parkplatz „Alte Kirche“ 9.000,- und in Eigenleistung aus dem Unterhaltstitel

- Gehweg Ostersiel 5.000,- Material und in Eigenleistung aus dem Unterhaltstitel umsetzen.
- Insektenfreundliche Insel, Differenz soll aus dem HH 2021 bezahlt werden (1.828,- Maßnahmen Entwicklung), da das Projekt ordentlich abgeschlossen werden soll.
- Preisgeld Naturstatt 25.000,- 50% im Jahr 2021 und 50% m Jahr 2022
- Es soll darüber beraten werden, ob die Gemeinde Mitglied bei „Runder Tisch Naturschutz“ werden möchte. Hierzu soll es eine Videokonferenz zum Vorstellen geben.
- Zum 2. Bauabschnitt „Breitband“ wird Oliver Jedath im Januar genaueres berichten.
- Der „Karkenstieg“ soll aus der Unterhaltung saniert werden. Der Ausschussvorsitzende, Frau Sylvia Hansen und der Bauhof treffen sich zu einem Ortstermin, um sich über den Aufwand zu erkundigen und auszutauschen.
- Sylvia Hansen merkt an, das die Verkehrsbehörde an dem Termin zur Linderung der Verkehrssituation an der Straße zur Hooger Fähre, teilnehmen sollte, da diese die Verkehrssicherheit prüfen muss.
- F- und B-Pläne
- B-Plan Nr. 18 (Neubaugebiet incl. Gewerbe) Kostenansatz 50000,-€ davon 20000,- in 2021, 15000,-€ in 2022 und 15000,-€ in 2023 für Umweltgutachten Kostenansatz 15000,-€ davon 10000,- € in 2021 und 5000,-€ in 2022 Lärmgutachten (Gewerbegebiet) 10000,-€ in 2021 evtl. Ausgleichsmaßnahmen sind noch zu prüfen.
- B-Plan Nr. 20 (Tammensiel) Kostenansatz 35000,-€ davon 15000,-€ in 2021 15000,-€ in 2022 und 5000,-€ in 2023 Umweltgutachten 8000,-€ davon 6000,-€ in 2021 und 2000,-€ in 2022
- 17. Änderung F-Plan (Außenbereich) Kostenansatz 51000,-€ davon 15000,-€ in je 2021 und 2022 und 1000,-€ in 2023 Umweltgutachten 20000,-€ je 10000,-€ je in 2021 und 2022.

**TOP NEU 6: Beschluss zur 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6, für den Bereich des Gemeinde-Parkplatzes**

<b>Zuständiges Beschlussorgan</b>		
Gemeindevertretung Pellworm		
<b>Beschlussfolge</b>		
Ausschuss: BA xx.12.2020 Gemeindevertretung: xx.12.2020	Vorberatung	<input checked="" type="checkbox"/>
	Entscheidung	<input type="checkbox"/>
<b>Bezeichnung der Vorlage</b>		
Beschluss zur 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6, für den Bereich des EDEKA-Parkplatzes westlich der Landesstraße Tammensiel, östlich der Fußgängerzone Tammensiel in zweiter Reihe; hier: Aufstellungsbeschluss		

<b>Finanzielle Auswirkungen</b>	
Wahrscheinlich erforderliche Haushaltsmittel: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. EUR	Ja <input type="checkbox"/>
Haushaltsmittel sind im laufenden Haushalt vorhanden: Ja bei Produktsachkonto: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.	Nein <input checked="" type="checkbox"/>
Nein, <input type="checkbox"/> müssen über-/außerplanmäßig bereitgestellt werden <input type="checkbox"/> müssen über einen Nachtrag bewilligt werden <input type="checkbox"/> Vorhaben ist für den Haushalt des nächsten Jahres vorzusehen.	

### **Sachdarstellung und Begründung:**

Im Gemeindegebiet besteht die Nachfrage nach einem Stellplatz für eine gastronomische Einrichtung, in Form eines Imbisswagens einschließlich dazugehöriger Terrasse und WC-Anlage. Die Gemeinde möchte diese Möglichkeit auf dem zentralen Parkplatz schaffen.

Der Parkplatz befindet sich westlich der Landesstraße Tammensiel, östlich der Fußgängerzone Tammensiel in zweiter Reihe und wird hier u.a. durch Gäste des EDEKA-Marktes genutzt.

Im Bebauungsplan Nr. 6 der Gemeinde Pellworm, welcher am 07.12.2000 rechtskräftig wurde, ist hier eine Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung - öffentliche Parkfläche - festgesetzt. Um den Standort eines Imbisswagens zu ermöglichen ist eine Änderung des Bebauungsplanes nötig.

Hierzu wird im Rahmen einer textlichen Änderung im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB die Zulässigkeit neu geregelt.

### **Beschlussvorschlag:**

1. Der B-Plan Nr. 6 für das Gebiet des EDEKA-Parkplatzes westlich der Landesstraße Tammensiel, östlich der Fußgängerzone Tammensiel in zweiter Reihe soll wie folgt geändert werden: Regelung der Zulässigkeit von gastronomischen Einrichtungen, Imbisswagen einschließlich dazugehöriger Terrasse und WC-Anlage, im Bereich der Verkehrsfläche - öffentliche Parkfläche - .
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).
3. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs sowie mit der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wird die Bauverwaltung des Amtes Pellworm in Husum beauftragt werden.
4. Auf die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB wird gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB verzichtet.
5. Von der frühzeitigen Unterrichtung und der Erörterung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB wird nach § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB abgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter: ...  
davon anwesend: ...

Ja-Stimmen: ...

Nein-Stimmen: ...

Stimmenthaltungen: ...

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreterinnen /  
Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder  
bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend: ...

### **Anlagen:**

Geltungsbereich

Es soll künftig vom Gemeindeparkplatz Tammensiel gesprochen werden. Der Parkplatz  
gehört der Gemeinde. Der Edeka Markt hat hier, sowie auch die anderen Geschäfte,  
Parkrechte erworben. Es soll geprüft werden, wieviel Baulast angegeben ist (Bauamt), sowie  
die Anzahl der Parkplätze, welche vom Imbiss benötigt werden.

*Mit diesen Ergänzungen empfiehlt der Bauausschuss die Beschlussvorlage einstimmig der  
Gemeindevertretung.*

### **TOP 7: Fertigstellung des Rahmenkonzeptes zur Biosphäre: Hintergründe, Änderungen und nächste Schritte.**

Silke Wissel berichtet:

#### **Rahmenkonzept:**

Von Seiten der Biosphärenprojekte und der Fraktionen wurden Hinweise und  
Änderungswünsche eingereicht, die von der NPV eingearbeitet wurden. Die Änderungen  
betrafen vor allem Korrekturen von fehlerhaften Angaben oder missverständlichen  
Formulierungen. Mit dem Barfußpfad und dem neuen Teilprojekt bei der  
Insektenfreundlichen Insel durch die Auszeichnung im Naturstadt-Wettbewerb wurden auch  
zwei (Teil-)Projekte ergänzt. Die Feedback-Phase ist nun abgeschlossen. Das Rahmenkonzept  
wird durch das Planungsbüro final überarbeitet, korrekturgelesen und graphisch aufbereitet.  
Es wird als Broschüre veröffentlicht, eine Kurzversion erscheint als Flyer.

Das Rahmenkonzept ist eine Zusammenstellung dessen, womit sich Pellworm auf den Weg  
macht und was in den nächsten Jahren als Biosphäre angestrebt werden soll. Es soll als ein  
„lebendiges Dokument“ verstanden werden, das im weiteren Verlauf konkretisiert,  
weiterentwickelt, angepasst und ergänzt werden kann. Raum für Konkretisierung bieten z.B.  
die Entwicklungsziele durch Festlegung von Messbarkeit und Überprüfbarkeit.

#### **Aktueller Zeitplan / Projektverlängerung:**

Im März 2021 soll es eine Bürgerversammlung geben und der GV-Beschluss erfolgen, ggf. am

selben Abend. Im Anschluss gehen die UNESCO-Antragsunterlagen in die Abstimmung auf Bundesebene. Im September 2021 ist eine Bereisung Pellworms durch das deutsche Nationalkomitee der Biosphärenreservate geplant. Die finalen Unterlagen werden im September 2022 bei der UNESCO eingereicht, die Anerkennung wird im Frühjahr 2023 erwartet.

Die Verlängerung des Pellworm-Projekts um 1,5 Jahre ab 2022 ist im MELUND auf den Weg gebracht. Eine finanzielle Beteiligung von Pellworm würde den Verlängerungsantrag unterstützen und auch politisch dokumentieren, dass die Gemeinde an dem Projekt festhält und partizipiert. Eine Eigenbeteiligung der Gemeinde in Höhe von jeweils 10.000 Euro für 2022 und 2023 wird angedacht. Die Verlängerung bringt viele Vorteile für Pellworm: UNESCO-Antrag ist dann auf den Weg gebracht, Rahmenkonzept ist fertig, es bleibt also mehr Zeit für Projektunterstützung, Mittelakquise, Vernetzung etc.

#### Wahrnehmung auf Bundesebene:

Es wurde ein Parlamentskreis Biosphärenreservate mit Mitgliedern des Bundestages gegründet, darunter die MdB des Kreises NF. Kirsten Boley-Fleet wird in diesem Parlamentskreis am 9.12.20 über die Entwicklung und Bürgerbeteiligung auf den Halligen und Pellworm berichten, am 16.12.20 ist Michael Kruse im Bundestagsausschuss für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit ebenfalls eingeladen. Die Bedeutung von Biosphärenreservaten nimmt auch überregional politisch Fahrt auf.

Eine Erweiterung der Stelle von Frau Wissel, ist für die Umsetzung der Biosphäre, eingereicht. Es wäre eine große Unterstützung, wenn sich Pellworm mit einer Eigenbeteiligung (je 10.000,-€ in 2022 und 2023) einbringen würde.

#### **TOP 8: Anfragen der Ausschussmitglieder**

Es wird angefragt, wann die geplante Infoveranstaltung mit Frau Strödel stattfindet. Frau Strödel wird gebeten, einen Terminvorschlag für eine Arbeitssitzung zu machen.

Es wird bemängelt, dass das Klimaschutzmanagement auf die Tagesordnung der GV gesetzt wurde. Es soll aus der Vorlage genommen werden. Die Bürgermeisterin erkundigt sich.

Das Rundschreiben über zurückzuschneidende Bäume und Sträucher verschickt das Ordnungsamt.

#### **TOP 9: Bürgerfragestunde**

Es wird angefragt, wie es um die Finanzierung des Sanierungsmanagement Ostersiel steht.

Dieses muss dem Innenministerium vorgestellt werden und ein Folgeantrag eingereicht werden. Weitere Handlungen können erst erfolgen, wenn der Haushalt bewilligt wird.

**Nicht öffentlich.**

#### **TOP 10: Personal- und Grundstücksangelegenheiten (einschl. Vergaben)**

*-keine-*

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt der Ausschussvorsitzende Marc Lucht um  
14:40 Uhr die Sitzung.

---

Vorsitzender

---

Protokollführer